



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 30/31

12./13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

21./28.06.2026

Foto: Peter Kane



Zwei Spatzen auf einem Grabstein bringen zum Ausdruck, was Jesus den Seinen verspricht: Fürchtet euch nicht. Niemand fällt aus der Hand des Vaters. Wenn das Leben und auch das Sterben unter dieser Überschrift steht, kann ich anders leben und auch

dem Tod anders begegnen. Gelassener. Vertrauender. Hoffnungsvoller. Und wenn das Vertrauen in das Versprechen Jesu manchmal schwindet und Angst und Zweifel groß werden, dann bitte ich den Herrn, dass er mir glauben hilft.

Bibelwort: **Matthäus 10,26-33**

Beim **WORT** nehmen

You can kill my body, but you cannot kill my spirit. Du kannst meinen Körper töten, aber du kannst nicht meinen Geist töten. So singen „Eric Burdon and The Animals“. In einer Zeit, in der die gesamte Menschheit in einer Krise ist: ökologisch, ökonomisch, politisch und spirituell, stellen viele die Frage: Was kann ich überhaupt bewirken? Und ihre Antwort ist oft: Wenig bis gar nichts. „Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, fürchtet euch vor dem, der die Seele töten kann.“ Das ist nicht der Teufel, das sind wir selbst. Wenn wir meinen, unser Engagement

lohnt sich nur, wenn möglichst viel dabei herkommt und wir am besten die ganze Welt verändern, ist Resignation vorprogrammiert. Es geht nicht darum, was wir bewirken, sondern wer wir sein wollen. Lassen wir zu, dass wir unsere Menschlichkeit, unsere Seele töten, weil die anderen genauso sind und wir sonst die dummen? Oder entscheiden wir uns, Mensch unter Menschen zu, ein Christ im Geiste Jesu, egal, was wir bewirken? Bekennen wir uns zu Jesus, zu Mitmenschlichkeit und Liebe, egal, was wir bewirken, werden wir ganz bestimmt wirksam sein.

Klaus Metzger-Beck

Bibelwort: **Lukas 1,57-66.80**

Beim **WORT** nehmen

„Das Kind wuchs heran und wurde stark im Geist. Und es lebte in der Wüste bis zu dem Tag, an dem es seinen Auftrag für Israel erhielt.“ Der letzte Satz hat es mir angetan, weil er in aller Kürze Wichtiges über Johannes den Täufer aussagt. Er tritt etwa zur gleichen Zeit wie Jesus in die Öffentlichkeit, also etwa mit 30 Jahren. Und was war vorher? Er bereitete sich im Verborgenen darauf vor. Offensichtlich mit der gleichen Entschlossenheit, wie er dann gepredigt und getauft hat. Die alttestamentlichen Propheten werden in der Regel aus ihrem Alltag heraus berufen. Mit Ausnahme Samuels, der wie Johannes der Täufer eine außergewöhnliche Geburtschichte hat. Von Jesus ist uns aus den ersten

dreißig Lebensjahren kaum etwas bekannt, seine Wüstenzeit kommt aber erst nach seiner Taufe und dauert 40 Tage. Bei Johannes waren es viele Jahre. Dann der Auftrag, Wegbereiter und Vorläufer eines anderen zu werden. Vielleicht 15 Jahre extreme Vorbereitung und dann: Randfigur. Nicht der, auf den alle warten. Das hört sich hart an. Doch von einer Enttäuschung des Johannes ist nichts bekannt. Im Gegenteil: Als Jesus ihn am Jordan mit ins Rampenlicht nehmen möchte, schreckt Johannes davor zurück. Als ihn andere fragen, ob er der Messias sei, erliegt er nicht der Versuchung, Ja zu sagen. Kein Wunder, dass Jesus von Johannes sagt: „Unter den von einer Frau Geborenen ist kein Größerer aufgetreten als Johannes der Täufer.“

Michael Tillmann



Foto: Peter Kane

Im Bild des Herzens verehrt die Kirche die einzigartige Mutterliebe Mariens zu Jesus, zur Kirche und zu jedem Menschen. Dieses Herz war – wie das ihres Sohnes – ein durchbohrtes Herz. Der prophetische Simeon hatte es ihr im Tempel vorausgesagt (Lukas 2,35). Ihr Herz hat alle Heilsworte und -taten in sich aufgenommen, bewahrt und erwogen, wie uns die Weihnachtsgeschichte erzählt (Lukas 2,19).

WIR FEIERN GOTTESDIENST

ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Juni 2026

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,10-13

2. Lesung: Römer 5,12-15

Evangelium:

Matthäus 10,26-33



Ildiko Zavrakidis

» Furchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. «

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Gera f. + Johann Schiekofer

10.30 FAMILIENGOTTESDIENST

Fam. Neugebauer u. Dorkic f. + Ernestine Neugebauer
gestaltet vom „Offenen Singkreis“
Leitung: Michaela Pschorr

18.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

22.06. MONTAG - HL. PAULINUS, HL. JOHN FISHER, HL. THOMAS MORUS

8.00 EUCHARISTIE

Hugo Schiml f. + Angehörige

23.06. DIENSTAG - DER 12. WOCHEN IM JAHRESKREIS

8.00 EUCHARISTIE KAPELLE WUTZLHOFEN

OGV Wutzlhofen f. + Therese Hetzenecker

24.06. MITTWOCH - GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

9.00 EUCHARISTIE

Fam. B. Schmitt f. + Elisabeth Karsten

25.06. DONNERSTAG - DER 12. WOCHEN IM JAHRESKREIS

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Friedrich Enderer

26.06. FREITAG - DER 12. WOCHEN IM JAHRESKREIS

8.00 EUCHARISTIE
f. + Barbara Usinger

16.00 FAHRRADSEGUNG

**27.06. SAMSTAG - HL. HEMMA VON GURK,
HL. CYRILL VON ALEXANDRIEN**

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE
f. + Betti und Max Hofmann und Brigitte Weinzierl
MG Fam. Schamberger f. + Elisabeth Schamberger

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Juni 2026

13. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung:
2. Könige 4,8-11.14-16a
2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11
Evangelium:
Matthäus 10,37-42



Ildiko Zavrakidis

» Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. «

9.00 EUCHARISTIE
f. + Johanna und Ludwig Schindler

10.30 EUCHARISTIE
Fr. Floth f. + Margarethe Liebl

16.00 KIRCHENMUSIKALISCHE FEIERSTUNDE

W. A.: Mozart, Missa brevis C-Dur KV 259

Kirchensonate C-Dur KV 263

J. S. Bach aus „3. Orchestersuite BWV 1068“: „Air“

4-8 stimmige Chormusik a capelle von A. Neithardt

N. W. Gade, A. Bruckner, E. Humperdinck, J. Renner jun.,

W. Stockhausen und F. Biebl

Ausführende:

Deborah Aline Wittig, Sopran;

Maximilian Niebler, Tenor;

Anton Mäschl, Baß

Kirchenchor St. Konrad;

Kammerorchester „Musica Antiqua“; Gesamtleitung: Christoph Schenk

Michaela Reiser-Schenk, Alt

Karlo To, Tenor

Christian Knödl, Orgel;

Vokalensemble CANTOS Regensburg

Eintritt frei - Spenden erbeten!

18.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde



29.06. MONTAG - HL. PETRUS UND HL. PAULUS

8.00 EUCHARISTIE

f. + Angela und Hans Bauer

30.06. DIENSTAG - JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Schopf f. + Anna, Martin und Walter Findl und Roswitha Forster

01.07. MITTWOCH - DER 13. WOCHENKREIS

9.00 EUCHARISTIE

f. + der Monate Juli 2021, 2022, 2023, 2024, 2025

Stauber Gottlieb, Löschner Rosemarie, Luszczymak Maria, Fuchs Marta, Schreier Franz-Xaver, Weigert Heinrich, Leitner Helga, Widl Werner, Rohr Karl, Gangl Luise, Semmelmann Heribert, Schwarzfischer Georg, Sperl Maria, Leiter Hermine, Birkenfelder Johann, Semmler Margit, Laßleben Lydia, Göttler Gerd, Husztik Alexius, Haberl Elke, Amann Berta, Köppl Elisabeth, Giesel Maria, Ettner Otto, Koch Luise, Müller Ingrid, Arnold Irmgard, Schnarr Erika.

02.07. DONNERSTAG - MARIÄ HEIMSUCHUNG

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Bräckle jun. f. + Erwin Wack

03.07. FREITAG - HL. THOMAS

FEIER DER HL. FIRMUNG IN DER KIRCHE HEILIG GEIST

9.15 NEHMEN DIE FIRMBEWERBER MIT IHREN PATEN IN DEN FÜR SIE RESERVIERTEN BÄNKEN PLATZ

9.30 **FIRMGOTTESDIENST** IN DER PFARRKIRCHE HEILIG GEIST

FIRMSPENDER:

ABT P. PETRUS-ADRIAN LERCHENMÜLLER OPRAEM



BITTE VORMERKEN:

12. JULI 2026 - PFARRFEST IN ST. KONRAD. -
BEGINN IST UM 10.00 UHR MIT DEM GOTTESDIEST.

HERZLICHE EINLADUNG SCHON HEUTE!!

04.07. SAMSTAG - HL. ULRICH, HL. ELISABETH

17.30 ROSENKRANZ FÜR DEN FRIEDEN

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fam. Spies f. + Therese Hetzenecker

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Juli 2026

**14. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium:

Matthäus 11,25-30



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

9.00 EUCHARISTIE
f. + Wolfgang Böhm

**KOLLEKTE FÜR DIE
WELTKIRCHE**

10.30 EUCHARISTIE
Fam. Neugebauer/Dorkic f. + Ernestine Neugebauer

18.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

Frauenbund:

Mittwoch, 24.06.2026 18 Uhr St. Emmeram
**Eucharistiefeier der Frauen im Rahmen
der Wolfgangswache**



Freitag, 26.06.2026 16 Uhr Kirchplatz
Fahradsegnung für Kinder und ihre Familien

Mittwoch, 01.07.2026 21.30 Uhr
Balkonsingen am Bismarkplatz

Freitag, 03.07.2026 ca. 8.45 Uhr
Frühstück im Café Brunner

Meditatives liturgisches Tanzangebot:

Dienstag, 23.06.2026 19.00 Uhr Kirche



Männer- und Burschenverein Regensburg - Brandlberg e. V.

Samstag, 27.06.2026 19 Uhr
Johannisfeuer auf den **Brandlberger Höhen** bei
der **Marienkapelle**.
Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt.
Herzliche Einladung!



Stefanie Kolb



Gott Menschen

UNTER

Frei im Wind

Es waren nur Sekunden, sagt Meggy dem Mann vom Fernsehen. Ich fahre den Berg hoch, sagt sie. Mit meinem Motorrad. Ich sehe die Wurzel aus den Augenwinkeln – und dann ... Dann kann sie nicht weitersprechen. Die Worte wollen nicht mehr. Dafür fließen Tränen. Meggy stürzt damals. Erst in der Klinik in Magdeburg wacht sie auf. Querschnittsgelähmt. Es folgen viele Monate Training fürs neue Leben. Und der Umbau des Motorrads. Sie muss wieder fahren. Unbedingt. Wieder Motocross. Ihr Lebenstraum. Meggys Freund hilft ihr bei allem.

Ein neues Leben geht nicht ohne das alte. Meggys altes Leben ist vorbei. Ein neues ist nötig. Ohne das alte Leben aber geht das neue nicht. Niemand kann neu anfangen, als kennte er das Alte nicht. Etwas muss sie mitnehmen. Das Motorrad. Sie will Meggy bleiben. Also fährt sie wieder Berge hoch. Auch wenn nichts so ist wie früher, soll es sich so anfühlen. Frei im Wind. Unter ihr die Räder. Über ihr der Himmel. Dozwischen die Kraft des Motors und das Vergessen der Beine. Wenn sie fährt, ist sie nicht alt oder neu. Sie ist Meggy. Wie Gott sie schuf.

Michael Becker

Kolping:



Donnerstag, 25.06.2026 14.30 Uhr Kirchplatz
Treffen im Emmeramscafé

Donnerstag, 02.07.2026 19 Uhr Shah's Garden
Stammtisch

GEBURTSTAGE

Mahrer Monika	(85)
Hauber Norbert	(85)
Pschorr Josefa	(75)
Hildebrand Paula	(75)
Wimmer Gertraud	(75)
Surek-Fruth Gisela	(85)
Heitzer Anna	(90)
Eckl Gertraud	(90)
Krämer Herbert	(85)
Vogel Alfred	(70)
Pöppel Ursula	(70)



EHEJUBILARE

Scheugenpflug Andrea und Andreas	(25)
Meier Roswitha und Josef	(50)
Woldrich Brigitte und Herbert	(65)
Brysch Iwona und Joachim	(40)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. 8.30 - 12, Die. 8.30 - 10.30, Mi. 8.30 - 11.30 und 13.30 - 16.00,
Do. geschl., Fr. 8.30 - 13.30 Uhr

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Matthias Merkl, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 788 36 40

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg: IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05